
Out of Shelf: Neue Technologien gegen Regallücken

Tagged as : [Echtzeitinformationen](#), [POS](#), [POS-Optimierung](#), [Produktplatzierung](#), [stationärer Handel](#), [Warenpräsentation](#)

[Out of Shelf-Situationen sind ein Worst Case](#): für Händler und Konsumenten.

Kundenbeschwerden, Unzufriedenheit, Umsatzeinbußen gehen damit einher. Zudem sind Regallücken ein Grund, weshalb der stationäre Handel Kunden an den Online-Handel verliert. Trotz allem: Regallücken gehören zum Alltag. Auch den Datenanalysten von appJobber begegnen sie auf den allermeisten Supermarktbildern. Viele Markenartikler und Einzelhändler gehen das Problem gezielt mit [Crowdworking](#) an. Anhand von Regalbildern kann analysiert werden, welche Produkte besonders häufig nicht verfügbar sind. Doch auch hier sind Grenzen gesetzt. User von appJobber liefern mit Ihren Marktbesuchen zwar Informationen nahezu in Echtzeit, doch sind sie nicht rund um die Uhr vor Ort. Große Technologie-Unternehmen arbeiten daher an technischen, innovativen, computergestützten Lösungen, die rund um die Uhr Infos von den Regalen und Beständen liefern. Eine solche Lösung ist der SmartSight Roboter von Zebra Technologies. Wir sind kürzlich auf ihn aufmerksam geworden ^[1] und berichten hier darüber.

Das US-Unternehmen Zebra Technologies hat den SmartSight Roboter genau für die Out of Shelf-Problematik entwickelt. Das Unternehmen kombiniert dabei Bilderkennungstechnik, maschinelles Lernen, Workflow-Automatisierung und Robotertechnik. Der Roboter wurde Mitte Januar bei der National Retail Federation 2020 Conference, der weltweit größten Händler-Konferenz und Messe, in New York vorgestellt.

Out of Shelf-Situationen robotergestützt erkennen: So funktioniert es

Der SmartSight Roboter fährt Stück für die Stück die Gänge ab und scannt dabei die Regale. Er erfasst die Bestände und überprüft sie. Zusätzlich checkt er die Platzierung der Artikel im Regal und soll laut Unternehmen auch Preisunstimmigkeiten erkennen. Sobald der SmartSight Roboter ein Problem gefunden bzw. eine Auffälligkeit bemerkt hat, sendet er eine Nachricht an einen Mitarbeiter im Store. Dafür nutzt Zebra sein mobiles Automatisierungssystem EMA50. Der Mitarbeiter erhält vom Roboter auf seinen mobilen Computer alle relevanten Infos: den genauen Ort sowie die Art des Problems – Regallücken, Fehlplatzierung oder Preisproblem? Out of Shelf-Situationen werden auf diese Weise in Echtzeit erkannt und Korrekturmaßnahmen können dadurch unmittelbar umgesetzt werden.

MORE THAN SHELF AWARENESS — STORE INTELLIGENCE

Create the ideal store experience for shoppers with SmartSight. Using automated intelligence, you can do more than spot issues about shelved merchandise. Reveal prescriptive ways to resolve them in real time, and increase store performance. Optimize your entire supply chain. Eliminate stock and pricing problems, ensure compliance and more.

FREE EMPLOYEES TO ADD MORE VALUE

Workers are in short supply. They are often burdened by repetitive, mundane tasks. They're frequently interrupted, leaving those tasks unfinished. Liberate them. Zebra's automated Intelligence solution allows you to reassign an average of 65 labour hours per store per week*. Associates are free to deliver greater value and engage with customers.

*Results may vary by store.

IN STOCK, AND IN FAVOUR

In this omni channel retail world, satisfying shoppers is challenging. Inventory must be available, properly displayed and priced accurately and competitively to make the sale and create customer loyalty. Repeat business must be earned, again and again. Zebra's automated Intelligence solution transforms your operations to deliver a competitive edge.



Screenshot von [zebra.com](https://www.zebra.com), © zebra.com

SmartSight verheißt eine erhebliche Optimierung des POS

Zebra gibt an, mit dieser Technik die Verfügbarkeit des Filialbestands um mehr als 95% erhöhen zu können. Pro Store sollen laut Unternehmen durchschnittlich 65 Stunden pro Woche Zeit eingespart werden. Hier dürfte es jedoch je nach Größe der Filiale Abweichungen geben.

„SmartSight und EMA50 wurden entwickelt, um Einzelhändlern dabei zu helfen, die Chancen der On-Demand-Wirtschaft voll auszuschöpfen – und so den Herausforderungen, wie dem sich zunehmend verschärfenden Wettbewerb und dem drohenden Arbeitskräftemangel zu begegnen“, so Joe White, Senior Vice President und General Manager of Enterprise Mobile Computing bei Zebra Technologies. ^[2]

Der SmartSight Roboter soll gegen Ende des ersten Quartals 2020 auf Mietbasis erstmals zum Einsatz kommen. Wir sind gespannt, wie das System im Handel angenommen wird.

[1] [„Zebra's SmartSight inventory robot keeps an eye on store shelves“, techcrunch.com](https://www.techcrunch.com/2019/08/20/zebra-smartsight-robot/)

[2] [„Zebra Technologies stellt neue intelligente Automatisierungslösung auf der NRF 2020 vor“, zebra.com](https://www.zebra.com/press-releases/2019/08/20/zebra-technologies-stellt-neue-intelligente-automatisierungsl%C3%B6sung-auf-der-nrf-2020-vor/)